

aus der Geschichte werden Beispiele erwähnt, jedoch erst gegen das Ende hin, besonders schön S. 131 und S. 145. Die an sich so zarten Materien: Mariä Empfängnis, Heimsuchung, Beschneidung des Herrn, sind in entsprechend zarter Weise behandelt.

Wenn wir an dem in edler und schwungvoller Sprache geschriebenen Werke etwas bemängeln dürfen, so ist es die französische Ueberchwänglichkeit, welche in der deutschen Bearbeitung sich wieder spiegelt. Da ist leicht etwas entzündend, großmüthig, bewunderungswürdig. Beispiele: Ein heiliger Jüngling, der in sehr kurzer Zeit die erhabensten Tugenden erlangt hatte. . . . Strahlen überirdischer Liebe ergossen sich über sein Antlitz S. 132. Indem sich Maria in reizender Anmuth zu ihren betrübten Eltern wendet S. 24. Jungfrauen! Die Welt und ihre Reize locken euch, euer Herz ist beengt und sehnt sich dem Augenblick entgegen, wo es ihm gestattet sein wird, sich zu ergießen S. 26. Den armen Hirten wird Großherzigkeit und Glut der Gespräche beigelegt S. 70. Ganz unverständlich ist: Alles war Gott mit Ausnahme Gottes selbst S. 12. Warte (Jesus spricht zur Magdalena), bis ich in dem Zustand sein werde, wo ich dich in meinem Vater zur Verklärung und Vollendung in ihm ziehen werde S. 148. Was über die Seele im „Zustand der Auferstehung“ auf derselben Seite gesagt wird, ist nicht klar. — Im übrigen hat ein erhabener Gegenstand eine würdige Bearbeitung gefunden.

(Gleiwitz (Preuß. Schlesien).

Professor Dr. Joh. Chrzaszcz.

- 45) **Der Portiuncula-Ablass** von P. Arenaus Bierbaum O. S. Fr. Heiligenstadt 1890 bei Cordier. 16°. 32 S. Preis 10 Pf. = 6 fr.

In diesem zwei Druckbogen umfassenden Büchlein werden in gedrängter Kürze, mit Klarheit und Deutlichkeit Bedeutung und Ursprung, sowie die für Gewinnung des Portiuncula-Ablasses notwendigen Bedingungen auseinandergesetzt. Als Beigabe finden sich Gebete zur Erlangung des Ablasses, eine Litanei und ein Lied zu Ehren des hl. Franciscus. Wir wünschen dem Büchlein die weiteste Verbreitung.

Linz.

Professor Josef Schwarz.

- 46) **Zweihundertachtzig Beispiele zu den sieben Werken der leiblichen Barmherzigkeit aus älterer und neuester Zeit.** Von Dr. Josef Anton Keller. Mainz, Kirchheim 1889. XVI u. 552 S. mit einem Stahlst. Preis M. 3.60 = fl. 2.16.

In rascher Reihenfolge läßt Pfarrer Dr. Keller seine Exempelsbücher erscheinen, deren 17. hiemit zur Anzeige kommt. Wie die früheren, bildet auch der Inhalt des neuesten derselben für den Leser eine erbauliche, belehrende und anregende Lectüre. Geistliche werden in ihrem Amte als Prediger oder Katecheten gerne zu den Werken Kellers greifen.

Thüringen (Vorarlberg).

Pfarrer Johann Sehlly.

- 47) **Goldenes Jugendbuch**, d. i. Werke und Uebungen der drei göttlichen Tugenden. Von P. Friedrich Spee S. J., neu herausgegeben von P. J. Hattler S. J. Mit Genehmigung des hochw. Erzbischofs von Freiburg. Freiburg. Herder. 1887. 12°. XVIII u. 543 S. Preis M. 2.50 = fl. 1.50.

Fürwahr ein vorzügliches, in hohem Grad anmuthendes, ganz eigenthümliches Buch — eigenthümlich nicht bloß in der originellen Behandlung des Stoffes, sondern auch von ganz eigenthümlicher Wärme und Innigkeit. Wenn der ehrw.